



# Beschlussvorlage

**Amt:** Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt  
**Vorl.Nr.:** V/2010/2066  
**Datum:** 03.11.2010

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	17.11.2010	öffentlich

## Tagesordnung

Antrag der CDU-Fraktion "Leitbilder für Hennef - Unsere Stadt positioniert sich für die Zukunft" vom 26.4.2010; Beschluss des Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vom 1.7.2010

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus beauftragt die Stadtverwaltung, einen Leitbildprozess in die Wege zu leitet, wie er im Folgenden beschrieben wird.

## Begründung

Inhaltliche Grundlage des Folgenden sind die Ausführungen der Beschlussvorlage zum Thema der Sitzung vom 1.7.2010 des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (TOP 1.1)

### Art und Form der inhaltlichen Ausformulierung der Leitbilder

Entsprechend der Ausführungen der Ausschussvorlage zur Sitzung am 1.7.2010 werden als Grundlage der weiteren Planungen und Gespräche Leitziele definiert als „**längerfristig gültige Globalziele, die unter einem allgemeingültigen, schlagwortartigen Oberbegriff zusammengefasst werden**“. Unter dem Oberbegriff werden Sinn und Zweck eines Leitzieles beschrieben, Zielvorgaben definiert, Handlungsfelder und konkrete Projekte benannt. Am Beispiel „Generationenstadt“ könnte das folgendermaßen aussehen:

<b>GLOBALZIEL: Generationenstadt</b>				
ZWECK, ZIEL: Hennef bietet ein Umfeld, in dem alle Generationen für sich und in der Gemeinschaft im Hinblick auf Lebensqualität, Bildung, Kultur und Gesundheit optimale Bedingungen vorfinden.				
<u>HANDLUNGS-FELD:</u> Lebensumfeld von Kindern, Jugendlichen und Familien	<u>HANDLUNGS-FELD:</u> Lebensumfeld für Seniorinnen und Senioren	<u>HANDLUNGS-FELD:</u> Barrierefreiheit	<u>HANDLUNGS-FELD:</u> Nachhaltigkeit	<u>HANDLUNGS-FELD:</u> Dörfer
<u>ZIELDIMENSION:</u> • Bildung	<u>ZIELDIMENSION:</u> • Gesundheit	<u>ZIELDIMENSION:</u> • Teilhabe	<u>ZIELDIMENSION:</u> • ökologisch	<u>ZIELDIMENSION:</u> • Heimatgefühl

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung</li> <li>• Freizeitgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ökonomisch</li> <li>• sozial</li> </ul>	
<p><b>PROJEKTE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtungen: Kitas, Schulen, Musikschule, Bibliothek, VHS, Hochschulen, Vereine</li> <li>• Kinderblog über Hennef</li> <li>• Abenteuer-/ Themenspielplätze</li> <li>• Kulturförderung</li> </ul>	<p><b>PROJEKTE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generationenhaus</li> <li>• Generationen(spiel)plätze</li> <li>• ÖPNV</li> <li>• Kulturförderung</li> </ul>	<p><b>PROJEKTE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Busbahnhof</li> <li>• Verkehrsüberwege, Verkehrsanlagen</li> <li>• öffentliche Gebäude und Einrichtungen</li> <li>• Veranstaltungen</li> </ul>	<p><b>PROJEKTE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltschutz</li> <li>• energieeffizientes Handeln</li> <li>• ÖPNV</li> <li>• demografischer Wandel: Förderung des Generationenverständnisses</li> <li>• verantwortliche Haushaltsführung</li> </ul>	<p><b>PROJEKTE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfgemeinschaften</li> <li>• Vereinen</li> <li>• historisches Verständnis</li> </ul>

Handlungsfelder sowie Zwecke und Ziele müssen im Laufe des Prozesses genau definiert werden, Projekte und deren zeitliche Realisierungsmöglichkeit als Mittel zum Zweck müssen konkret benannt werden. **Die obige Tabelle stellt nur ein grobes, beispielhaftes Schema dar.**

Der hier beschriebene Ansatz stellt eine Herangehensweise dar, die im Sinne des ursprünglichen Antrages insbesondere die positiven Seiten Hennefs herausarbeiten und aufzeigen soll, mit welchen Maßnahmen man diese positiven Seiten weiter entwickeln kann.

### Verfahrensvorschlag

Im Hinblick auf das Ziel des Vereins Stadtmarketing und das in der Satzung des Vereins verankerte Forum erscheint es sinnvoll, eine Leitbild-Diskussion mit der Unterstützung des Vereins zu führen. Konkret wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

	Was	Bis wann
1	Innerhalb der Stadtverwaltung werden auf der Grundlage des Antrages der CDU-Fraktion vom 26.4.2010 und der Diskussion im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 1.7.2010 Kernthesen eines Leitbildes erarbeitet und dem Ausschuss zur Diskussion vorlegt.	Nächste Sitzung
2	Die Kernthesen werden an die Diskussionsergebnisse angepasst.	Unmittelbar nach der nächsten Sitzung
3	Die Kernthesen werden dem Stadtmarketingverein mit der Bitte übergeben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Forum einzuberufen,</li> <li>• die Kernthesen im Hinblick auf ihre Wirkung und ihre prägenden Charakteristika zu diskutieren,</li> <li>• Ideen für ein konkretes Leitbild und konkrete Leitziele zu formulieren und</li> <li>• denkbare Projekte zu benennen, in deren Umsetzung sich die Leitziele / das Leitbild manifestieren könnte.</li> </ul>	Frühjahr 2011.
4	Innerhalb der Stadtverwaltung werden auf der Grundlage der Ergebnisse des Forums <ul style="list-style-type: none"> <li>• konkrete Leitbilder/Leitziele formuliert</li> <li>• Projekte zu den Leitbildern/Leitzielen aufgelistet</li> <li>• und um einen Zeithorizont der Realisierung ergänzt.</li> </ul>	1. Halbjahr 2012

5	Die Ergebnisse werden dem Ausschuss und bei Zustimmung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegt.	1. Halbjahr 2012
6	Veröffentlichung der Leitbilder/Leitziele.	Sommer 2012

Die Diskussion im Forum des Stadtmarketing-Vereins muss keine konkret formulierten Leitziele zum Ergebnis haben, sondern könnte auch Anregungen und Einschätzungen geben und Ideen und Entwürfe festhalten, die dann in Schritt 4. konkretisiert werden.

Selbstverständlich muss es dem Verein überlassen werden, in welcher Weise das Forum zusammentritt. Denkbar wäre zum Beispiel ein Treffen mit einer Diskussion im Plenum, sich anschließenden Diskussionsgruppen zu einzelnen Leitbildern und einer abschließenden Zusammenfassung wiederum im Plenum.

Auch die Entscheidung über die endgültige personelle Zusammensetzung des Forums obliegt dem Stadtmarketingverein, wobei die Satzung des Vereins ohnehin vorschreibt, dass „die gesellschaftlich relevanten Gruppen der Stadt vertreten sein“ sollen. Insofern sind Bürgerinnen und Bürger ohnehin mit vertreten, zumal wenn zusätzlich die Teilnahme interessierter Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion im Forum möglich wäre. Zu Sitzungen des Forums sollte daher öffentlich eingeladen werden.

Als weitere Form moderner Bürgerbeteiligung ist es denkbar, ein Internet-Blog einzurichten, in dem über den Stand der Diskussion informiert wird und in dem Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Meldungen, Zwischenergebnisse, Ideen und Entwürfe für Leitbilder / Leitziele zu kommentieren. Damit würde der gesamte Entwicklungsprozess der Leitbilder / Leitziele öffentlich gemacht.

Für einen ausgesprochenen Ideenwettbewerb und eine externe Moderation des Leitbildprozesses stehen im Haushalt der Stadt keine Mittel zur Verfügung. Es würde jedoch jederzeit die Möglichkeit bestehen, über den genannten Internet-Blog oder auf anderen schriftlichen Wegen, eigene Ideen einzubringen.

Hennef (Sieg), den 3.11.2010

Klaus Pipke